

♩ = 105

# Hörst du wie die Gläser klingen

Reinhard Mey

## Intro

Die

## Vers C

Tür - glo - cke schlug an in O - ma Dä - wes Kauf - manns - la - den „wir

Dm

sam - meln für's Müt - ter - ge - ne - sung - werk“, log ich sie an, „sie

Dm

ha'm doch si - cher je - de Men - ge Alt - pa - pier im Kel - ler, Kar -

G

tons, die ich für Sie zur Sam - mel - stel - le brin - gen

C C7

kann.“ Und O - ma Dä - wes schlurf - te los, ließ mich al - lein vorm Tre sen mit

F Fm/D

die - sen gro - ßen Glä - sern bis zum Rand voll - er Bon - bons: die

C Am Dm

ro - ten Him - beer'n, die grü - nen Mai - blät - ter und die Nap - pos. Im

Dm G C

Kel - ler, kram - te O - ma Dä - wes nach al - ten Kar - tons. Da

**B**

Am Em

wa - ren die La - kritz - schne - cken, die sau - ren Brau - se - wür - fel, ich

F C G C

griff ins ers - te Glas, das von Sa - li - nos ü - ber - quoll, nur

Dm Am

ein - mal na - schen, doch dann war's, als wär ein Damm ge - bro - chen, und

Dm G

gie - rig stopft' ich mir den Mund und mei - ne Ta - schen voll. Dann

F G

hör - te ich sie laut keu - chend die Trep - pe her - auf - stei - gen, sie

C C/H Am A7

hielt Sta - pel von Zei - tun - gen ge - schnürt für mich pa - rat, und

Dm C

o - ben - drauf leg - te sie mir drei von die - sen Storck Rie - sen, „na

Dm G C

komm, mein Jun - ge, nimm schon, die sind für die gu - te Tat!“

## Refrain

F Em Am G  
Hörst du wie die Gläser klingen, hörst du wie die

Em Dm Am F G Am  
Saiten schwingen, Hörst Du wie die Stimmen singen, hörst du diese

Am Em F Em F  
Tür aufspringen? Und hörst du nicht, *rit.*

G C 3 X  
wie das Eis bricht? Ich

**B**

**Refrain, ohne den letzten Akkord**

C  
 1. Die Türglocke schlug an in Oma Däwes Kaufmannsladen,  
 Dm  
 „wir sammeln für's Müttergenesungswerk“, log ich sie an,  
 Dm  
 „sie ha'm doch sicher jede Menge Altpapier im Keller,  
 Dm G C  
 Kartons, die ich für Sie zur Sammelstelle bringen kann.“

C7  
 Und Oma Däwes schlurfte los, ließ mich allein vorm Tresen

F Fm/D  
 mit diesen großen Gläsern bis zum Rand voller Bonbons:

C Am Dm  
 die roten Himbeer'n, die grünen Maiblätter und die Nappos.

Dm G C  
 Im Keller, kramte Oma Däwes nach alten Kartons

Am Em  
 B. Da waren die Lakritzschnecken, die sauren Brausewürfel,

F C G C  
 ich griff ins erste Glas, das von Salinos überquoll,

Dm Am  
 nur einmal naschen, doch dann war's, als wär ein Damm gebrochen,

Dm G  
 und gierig stopft' ich mir den Mund und meine Taschen voll.

F G  
 Dann hörte ich sie laut keuchend die Treppe heraufsteigen,

C C/H Am A7  
 sie hielt Stapel von Zeitungen geschnürt für mich parat,

Dm C  
 und obendrauf legte sie mir drei von diesen Storck-Riesen,

Dm G C  
 „na komm, mein Junge, nimm schon, die sind für die gute Tat!“

## Refrain

F Em Am G Em Dm Am  
 Hörst du wie die Gläser klingen, hörst du wie die Saiten schwingen,

F G Am Em F Em  
 Hörst Du wie die Stimmen singen, hörst du diese Tür aufspringen?

F G C  
 Und hörst du nicht, wie das Eis bricht?

C  
2. Ich denke, mit dem Lebenslicht waren es 14 Kerzen,

Dm  
die auf dem Kuchen brannten, als ich in die Stube sah:

Dm  
„Das Totenschiff“ von Traven, ein Paar Fäustlinge von Oma,

Dm G C  
das grüne Rennrad mit der 6-Gangschaltung standen da!

C7  
Alles was ich mir wünschte, welch ein Tag, ach, welch ein Morgen!

F Fm/D  
so voller Vorfreude bin ich in die Schule gehetzt,

C Am Dm  
ein Johlen in der Klasse, denn um mich mal vorzuführen

Dm G C  
hatte die Klassenschöne sich in Deutsch zu mir gesetzt.

Am Em  
B. Aber ich war kein Draufgänger, kein Mann für eine Stunde,

F C G C  
und alle wussten, mein Herz gehört Bärbel Heidemann,

Dm Am  
zwei drei begannen mich zu mobben und nachmittags riefen

Dm G  
sie einer nach dem andern, um mir abzusagen, an.

F G  
Der Tisch so schön gedeckt, Luftballons, traurige Girlanden,

C C/H Am A7  
die Kaffeetassen und die Kuchenteller blieben leer,

Dm C  
ich saß vor meinem Lebenslicht und 13 kalten Kerzen

Dm G C  
und auch das grüne Rennrad, das tröstete mich nicht mehr

## Refrain

F Em Am G Em Dm Am  
Hörst du wie die Gläser klingen, hörst du wie die Saiten schwingen,

F G Am Em F Em  
Hörst Du wie die Stimmen singen, hörst du diese Tür aufspringen?

F G C  
Und hörst du nicht, wie das Eis bricht?

C  
 3. Da war unsre Musik, gedämpftes Licht, und Erdbeerbowle,  
 Dm  
 für eine Nacht gehörte uns das ganze große Haus,  
 Dm  
 wir tanzten barfuß um die Pärchen in den Cocktailsesseln,  
 Dm G C  
 vor der verspiegelten Hausbar, Bernds Eltern waren aus.  
 C7  
 Und Bernd war nochmal losgefah'r'n, um Rosi abzuholen,  
 F Fm/D  
 wir tobten zu „She loves you“ und wir sangen mit im Chor,  
 C Am Dm  
 als plötzlich jemand Licht anmachte, die Musik verstummte,  
 Dm G C  
 im Regen standen da zwei Polizisten vor dem Tor:

Am Em  
 B. „Auf regennasser Straße von der Fahrbahn abgekommen“,  
 F C G C  
 hieß es. Erstarrt blieben wir im Blaulichtgewitter stehn,  
 Dm Am  
 manche war'n stumm, manche schrien auf und manche konnten weinen,  
 Dm G  
 ein Bild wie dies hatte keiner von uns zuvor gesehn.  
 F G  
 Wir trafen uns noch manchmal dort mit Kerzen und mit Blumen,  
 C C/H Am A7  
 und heute noch erinnert mich ein Kreuz am Straßenrand.  
 Dm C  
 Ich wünschte mir so sehr, die Musik würde niemals enden,  
 Dm G C  
 und Bernd und Rosi hielten sich noch einmal bei der Hand.

### Refrain

F Em Am G Em Dm Am  
 Hörst du wie die Gläser klingen, hörst du wie die Saiten schwingen,  
 F G Am Em F Em  
 Hörst Du wie die Stimmen singen, hörst du diese Tür aufspringen?  
 F G C  
 Und hörst du nicht, wie das Eis bricht?

Am Em  
 B. Es ist manchmal, als surrte vor mir der alte Projektor,  
 F C G C  
 als spulte ich den super-acht-Film noch einmal zurück.  
 Dm Am  
 Ich seh das lang Vergangene wie die Gegenwart aufleuchten,  
 Dm G  
 doch ich kenne die Zukunft schon und das Ende vom Stück.  
 F G  
 Ich seh das Lachen und spür noch einmal den Schmerz aufflammen,  
 C C/H Am A7  
 ich weiß dass all den Träumen auch ein Albtraum folgen muss.  
 Dm C  
 Und klamm're mich doch unbeirrbar an den Kinderglauben:  
 Dm G C  
 gleich was auch immer kommen mag, das Beste kommt zum Schluss!

## Refrain

F Em Am G Em Dm Am  
 Hörst du wie die Gläser klingen, hörst du wie die Saiten schwingen,  
 F G Am Em F Em  
 Hörst Du wie die Stimmen singen, hörst du diese Tür aufspringen?  
 F G  
 Und hörst du nicht, wie mein Herz bricht?